

2024-08_WDR Projekte

CLUSTER 1 HUNGER-URSACHE: KONFLIKT

Organisation & Land	action medeor, DR Kongo
Projektbeschreibung	<p>Im Osten der DR Kongo herrscht eine der schlimmsten humanitären Krisen der Welt. In keinem afrikanischen Land gibt es mehr Binnenvertriebene, hinzu kommen Geflüchtete aus Nachbarländern. Die ohnehin schwache Infrastruktur macht es unmöglich, die Menschen ausreichend zu versorgen. Die Folge: Krankheiten wie Malaria und Cholera breiten sich aus, die Ernährungsunsicherheit ist hoch, Mangel- und Unterernährung sind verbreitet.</p> <p>action medeor hat das Ziel, die Gesundheits- und Ernährungssituation der Menschen zu verbessern. Sowohl Vertriebene als auch Einheimische profitieren von der Hilfe. Haushalte, insbesondere mit Kindern, werden in landwirtschaftlichen Praktiken und Gesundheitsvorsorge geschult. Elf lokale Gesundheitsstationen werden mit Infrastruktur und Ausstattung unterstützt. Lokale Gesundheitshelfer:innen in den Dörfern können sich fortbilden. Und das friedliche Zusammenleben von Geflüchteten, Binnenvertriebenen und der einheimischen Bevölkerung wird gefördert.</p>
Form der Hilfe	Schulungen, Ausbau medizinische Versorgung, Friedenskomponente
Laufzeit	Dezember 2023 - Mai 2027

Organisation & Land	ASB, Haiti
Projektbeschreibung	<p>Gewalt durch bewaffnete Gruppen, als Folge Vertreibungen innerhalb des Landes, ausbleibende Regenfälle sowie die Folgen der Inflation verstärken die humanitäre Not in Haiti. Fast die Hälfte der Bevölkerung ist von Ernährungsunsicherheit betroffen. Ein Großteil der Ernten ist beschädigt. Immer mehr Kinder leiden unter schwerer Unterernährung.</p> <p>Der ASB stellt Familien, die von Mangelernährung betroffen sind, Lebensmittelgutscheine zur Verfügung. Außerdem unterstützt die Bündnisorganisation den Aufbau von Gemeinschaftsgärten in zwei Gemeinden, etwa mit Schulungen und Werkzeug. So erhalten Menschen Zugang zu diversen und gesunden Nahrungsmitteln und die Möglichkeit, mit der Ernte</p>

	Einkommen zu erwirtschaften. Von einem bestehenden Projekt, das der ASB mit der Partnerorganisation APV umsetzt, profitierten mehr als 8.400 Menschen.
Form der Hilfe	Lebensmittelgutscheine, Gemeinschaftsgärten
Laufzeit	Februar 2025 – Dezember 2026

Organisation & Land	CARE, Niger
Projektbeschreibung	<p>Die Ernährungssicherheit in Niger hat sich seit dem Putsch im Juli 2023 und den nachfolgenden Sanktionen dramatisch verschlechtert. Die politischen Unruhen haben die Marktversorgung unterbrochen und die Preise für Grundnahrungsmittel steigen lassen. Zwar wurden die Sanktionen mittlerweile aufgehoben, doch die Vorräte sind weiterhin knapp und unvorhersehbare Wetterbedingungen führen zu Ernteaussfällen und Einkommenseinbußen.</p> <p>CARE stärkt die Resilienz von Familien und hilft ihnen, sich besser gegen die Auswirkungen des Klimawandels zu wappnen. Durch die Wiederbelebung landwirtschaftlich genutzter Flächen und der Einführung von Solarenergie und Wassersystemen werden die Ernten gesteigert und die Wasserversorgung gesichert. Frauen erhalten Schulungen zu landwirtschaftlichen Techniken. Kleinspargruppen verbessern die Lebensgrundlagen von Frauen und Männern nachhaltig.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, Unterstützung für Landwirte, Frauen, Kleinspargruppen, Schulungen
Laufzeit	April 2025 – Dezember 2027

Organisation & Land	Hammer Forum, Jemen
Projektbeschreibung	<p>Seit 2015 herrscht im Jemen ein brutaler und komplexer Krieg. Die Folgen: mangelnde Versorgung mit Wasser und Lebensmitteln sowie Krankheiten wie Cholera. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter sind 11 Millionen Kinder. Ein Leben ohne Krieg kennen viele von ihnen nicht. Und viele von ihnen sind auf sich allein gestellt.</p> <p>Im Waisenhaus in der Hauptstadt Sanaa wohnen etwa 700 Kinder. Sie haben ihre Eltern verloren, meist im Krieg. Die Kinder leben in diesem Waisenhaus und gehen dort auch zur Schule. Das Hammer Forum möchte das Haus mit Lebensmitteln, Kleidung, Schulmaterial und Medikamenten unterstützen.</p>
Form der Hilfe	Kinder, Bildung, Verteilung Lebensmittel, Kleidung u. Medikamente
Laufzeit	Januar – Dezember 2025

Organisation & Land	Hammer Forum, Gazastreifen
Projektbeschreibung	<p>Seit der Eskalation des Nahost-Konfliktes im Oktober 2023 spitzt sich die humanitäre Lage insbesondere in Gaza zu. Hunger ist weit verbreitet und wirkt sich dramatisch auf den Alltag der Familien auf. Sie sind dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Doch die Herausforderungen für humanitäre Hilfsorganisationen sind aufgrund des beschränkten Zugangs und der Sicherheitslage groß.</p> <p>Das Hammer Forum möchte gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation <i>Palestine Children's Relief Fund (PCRF)</i> täglich Lebensmittelpakete bereitstellen.</p>
Form der Hilfe	Lebensmittelpakete, Kinder
Laufzeit	Januar – Dezember 2025

Organisation & Land	Help – Hilfe zur Selbsthilfe, Syrien
Projektbeschreibung	<p>16 Millionen Menschen in Syrien sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, 12 Millionen sind von Ernährungsunsicherheit betroffen. Durch den anhaltenden Krieg, die steigende Inflation und das Erdbeben 2023 hat sich die Lage für die Menschen in Syrien stetig verschlechtert. Große Teile der Infrastruktur sind zerstört.</p> <p>Help – Hilfe zur Selbsthilfe unterhält in Zusammenarbeit mit einer lokalen Hilfsorganisation ein Gesundheitszentrum, in dem mangelernährte Kinder betreut werden. Dort möchte Help dem lokalen Partner ermöglichen, ein umfassendes Ernährungs- und Gesundheitsprogramm zur Vorbeugung und Behandlung von Unterernährung für Kinder sowie für schwangere und stillende Frauen aufzubauen. Zudem plant Help, landwirtschaftliche Projekte zu fördern, um dem Hunger nachhaltig entgegenzuwirken.</p>
Form der Hilfe	Gesundheitszentrum, Vorbeugung und Behandlung Unterernährung Kinder/Frauen
Laufzeit	April 2025 – März 2026

Organisation & Land	Johanniter, Südsudan
Projektbeschreibung	Den Südsudan gibt es erst seit 2011, doch seit der Gründung ist das Land von Konflikten bis hin zum Bürgerkrieg gezeichnet. Die Folgen sind unter anderem das marode Gesundheitssystem sowie die unsichere Ernährungslage. Außerdem zeigen sich im Südsudan mit unregelmäßigen Regenzeiten oder auch schweren Überschwemmungen die Auswirkungen der Klimakrise besonders stark.

	Ziel der Johanniter-Teams im Südsudan ist, die Ernährungssituation zu verbessern: durch die Verteilung von Saatgut und Etablierung von Schulgärten, verbesserten Zugang zu Gesundheitsversorgung für Familien mit Kindern unter 5 Jahren sowie durch Aufklärungskurse, etwa zu gesunder Ernährung.
Form der Hilfe	Gesundheits- und Ernährungsdienste, Kinder, Frauen, Schulgärten, Saatgut
Laufzeit	1 Jahr

Organisation & Land	LandsAid, Jemen
Projektbeschreibung	Der seit Jahren andauernde Konflikt hat im Jemen schlimme Spuren hinterlassen: weite Teile der zivilen und wirtschaftlichen Infrastruktur sind beschädigt, Millionen Menschen sind Vertriebene im eigenen Land. Die Preise für Lebensmittel sind stark gestiegen und für viele Familien nicht zu bezahlen. LandsAid plant, mindestens 640 Familien mit Lebensmittelpaketen zu versorgen.
Form der Hilfe	Lebensmittelpakete mit Mehl, Hülsenfrüchten, Zucker, Öl (für eine sechsköpfige Familie für einen Monat)
Laufzeit	6 Monate

Organisation & Land	Malteser International, Südsudan
Projektbeschreibung	Politische Auseinandersetzungen, Vertreibung, ethnische Konflikte sowie Extremwetterereignisse sind für die südsudanesischen Bevölkerung an der Tagesordnung. Akute Ernährungsunsicherheit und Mangelernährung, insbesondere für Kinder, sind die Folge. Teams von Malteser International sorgen dafür, dass Mädchen und Jungen an mehreren Schulen täglich warme Mahlzeiten erhalten. Neben guter Ernährung sind positive Nebenwirkungen, dass die Anwesenheit am Unterricht zunimmt und die Eltern entlastet werden.
Form der Hilfe	Kinder, Schulmahlzeiten
Laufzeit	9 Monate

CLUSTER 2 **HUNGER-URSACHE: KLIMAKRISE**

Organisation & Land	action medeor, Somalia
Projektbeschreibung	<p>Das Klimaphänomen El Niño führt dazu, dass sich in Somalia Dürre- und Flutkatastrophen häufen. Als Folge kann sich ein Großteil der Bevölkerung nicht mit ausreichend Nahrung und Trinkwasser versorgen. Mangel- und Unterernährung sind verbreitet und wirken sich vor allem bei Kindern schwer auf die Gesundheit aus. 15 von 100 Kindern sterben vor dem 5. Geburtstag – eine der höchsten Kindersterblichkeitsraten der Welt.</p> <p>action medeor unterstützt kleinbäuerliche Familien in Somalia durch die Bereitstellung von Saatgut und Nutztieren sowie die Stärkung von Gemeindestrukturen. Durch neu gegründete Dorfkomitees werden Straßen erneuert und Schulungen, etwa zu Ernährung und Gesundheit, angeboten.</p>
Form der Hilfe	Saatgut und Nutztiere, Resilienz, Kleinbauern, Dorfkomitees, Gemeindestrukturen
Laufzeit	Januar 2024 – Februar 2028

Organisation & Land	arche noVa, Kenia
Projektbeschreibung	<p>In Teilen Kenias verschärfen Klimawandel und Dürren die Ernährungsunsicherheit und gefährden die Lebensgrundlagen von Menschen in ländlichen Gemeinden. Hohe Lebensmittelpreise, begrenzter Zugang zu sauberem Wasser und lokale Konflikte verschlimmern die Situation.</p> <p>arche noVa möchte die Anpassungsfähigkeit und Resilienz der Menschen stärken: mit neuen Anbaumethoden und Tropfbewässerungssystemen für stabilere Ernten, mit alternativen Einkommensquellen (Milchkühe, Bienenzucht, Obst- und Nutzbäume) für diversifizierte Lebensgrundlagen, mit innovativen Wassersystemen, Schulungen zu Katastrophenvorsorge sowie Selbsthilfegruppen.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, Ernährungssicherheit, Landwirte, Wasser, Katastrophenvorsorge
Laufzeit	Oktober 2024 bis Dezember 2026

Organisation & Land	arche noVa, Uganda
Projektbeschreibung	Fischergemeinden am Viktoriasee in Uganda sind stark von Umweltveränderungen betroffen. Der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen ist begrenzt. Verunreinigtes Wasser, mangelnde Hygiene und fehlende Toiletten verursachen eine Vielzahl von Krankheiten. Das verhindert, dass sich Kinder gesund entwickeln können.

	Mit dem Projekt will arche noVa die Lebensbedingungen und Resilienz von 16 Fischergemeinden stärken: durch nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken, Schulungen über nährstoffreiche Ernährung, verbesserten Zugang zu sauberem Wasser und Katastrophenvorsorge innerhalb der Gemeinden.
Form der Hilfe	Landwirtschaft, Schulungen, Kinder, Frauen, Katastrophenvorsorge
Laufzeit	Oktober 2024 – März 2027

Organisation & Land	ADRA, Mosambik
Projektbeschreibung	<p>Mosambik ist eines der Länder in Afrika, dessen Umwelt durch die Klimakatastrophe stark bedroht ist. Das hat auch Auswirkungen auf die Bevölkerung. Wiederkehrende Dürreperioden, Überschwemmungen und Wirbelstürme zerstören Lebensraum von Mensch und Tier. Das erschwert die Lebensbedingungen vieler Familien.</p> <p>Ziel des Projekts ist, dass die Menschen ihre Widerstandsfähigkeit stärken, indem lebenswichtige Ökosysteme geschützt und dadurch nachhaltig genutzt werden können, etwa für die Landwirtschaft. Bewusstsein und Wissensaustausch werden gefördert und neue Ansätze für die Anpassung an den Klimawandel entwickelt, um bestehende Strukturen zu verbessern.</p>
Form der Hilfe	Einkommen, Katastrophenvorsorge, Klimaresilienz, Schulung
Laufzeit	2020 – 2027

Organisation & Land	AWO International, Indonesien
Projektbeschreibung	<p>Nicht nur die Hauptstadt Jakarta ist von den Folgen des Klimawandels betroffen, auch andere Teile Indonesiens sind dem steigenden Meeresspiegel ausgesetzt. Wichtig ist nun, dass die betroffene Bevölkerung sich auf diese Veränderungen vorbereitet. Das Projekt, das AWO International mit einem lokalen Partner umsetzt, zielt darauf ab, die Ernährungssicherheit durch Produktions- und Einkommenssteigerung in nachhaltiger Fischerei, Landwirtschaft und Vermarktung zu fördern.</p> <p>Einkommensschaffende Maßnahmen, Risikoanalysen und Katastrophenvorsorge stärken die Widerstandsfähigkeit der Gemeinden und Familien, reduzieren Armut und klimawandelbedingte Verluste. Eine zentrale Rolle spielen „Food Barns“, die Frauen verwalten. Außerdem wird der Zugang zu staatlichen Leistungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen erleichtert und lokale Multiplikator:innen (Fischer, Landwirte, Katastrophenvorsorge-Komitees) werden ausgebildet.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, Katastrophenvorsorge, Landwirtschaft, Fischerei, Frauen
Laufzeit	Juni 2025 – Juli 2029

Organisation & Land	AWO International, Bangladesch
Projektbeschreibung	<p>Die Auswirkungen des Klimawandels sind vielfältig. Die Menschen in Bangladesch beispielsweise sind immer häufiger Überschwemmungen, Kälte- und Hitzewellen ausgesetzt. AWO International möchte – gemeinsam mit einem erfahrenen lokalen Partner – die Lebensbedingungen und Ernährungssicherheit gefährdeter Gemeinschaften verbessern, Widerstandsfähigkeit aufbauen und Existenzgrundlagen wiederherstellen.</p> <p>Neben Soforthilfe mit Nahrungsmitteln werden klimaresistente landwirtschaftliche Innovationen umgesetzt, Gemüse- und Obstgärten angelegt und die Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH) verbessert. Durch die Stärkung von Familien- und Gemeinschaftsstrukturen und neue Frühwarnsysteme und den Bau von Flutschutzunterkünften können mögliche Verluste und Schäden durch Naturkatastrophen reduziert werden. Das Projekt bedenkt insbesondere die Bedürfnisse von Kindern, Frauen und Menschen mit Behinderungen unter vertriebenen Familien und in Armutsgemeinden.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, Landwirtschaft, Katastrophenvorsorge
Laufzeit	Oktober 2024 – Oktober 2026

Organisation & Land	CARE, Malawi
Projektbeschreibung	<p>Wirbelstürme, Dürren und COVID-19 haben in den vergangenen Jahren in Teilen Malawis Spuren hinterlassen. Besonders geprägt ist der Süden des Landes, wo das Klimaphänomen El Niño die extremen Wetterereignisse verstärkt und zu Hunger geführt hat. Die Zahl der Menschen, die akut von Ernährungsunsicherheit betroffen sind, könnte bis Anfang 2025 auf 5,7 Millionen steigen.</p> <p>Die Wetterextreme und ihre Folgen wirken sich auch auf die Landwirtschaft aus. Hier setzt die Hilfe von CARE an. Durch Bargeldhilfe wird der Zugang zu Grundnahrungsmitteln sichergestellt. 1.000 Landwirt:innen erhalten Unterstützung bei der langfristigen Wiederherstellung ihrer Existenzgrundlage. Durch alternative Anbaumethoden und dürreresistente Nutzpflanzen erhöhen sie ihre Widerstandsfähigkeit.</p>
Form der Hilfe	Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, Klimaresilienz, Cash
Laufzeit	April 2025 – März 2026

Organisation & Land	Habitat for Humanity (Kenia, Sambia, Uganda)
Projektbeschreibung	<p>Die Menschen in ostafrikanischen Ländern leben schon heute mit den Folgen der Klimakrise, etwa wiederkehrende Dürre-Episoden und sinkende Grundwasserspiegel.</p> <p>Habitat for Humanity unterstützt ländliche Gemeinschaften in Kenia, Sambia und Uganda dabei, eine nachhaltige Wasserversorgung aufzubauen und die Ernährungssicherheit zu stärken. Dafür werden Brunnen gebohrt und Schulungen in nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken angeboten. Ziel ist, dass die Menschen ausreichend Wasser für die Eigenversorgung haben, um anschließend ihre Tiere versorgen und ihre Felder bewässern zu können. Dies führt zu einem höheren Ertrag und damit zu einer besseren Ernährungssituation.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, WASH, Landwirtschaft
Laufzeit	April 2025 – Dezember 2028

Organisation & Land	Help – Hilfe zur Selbsthilfe, Simbabwe
Projektbeschreibung	<p>In Simbabwe ist die Klimakrise deutlich zu spüren: Immer wieder zerstören Dürren und Überflutungen große Teile der Ernte und zwingen die Menschen zur Flucht. Gwanda ist einer der am stärksten von Dürre betroffenen Distrikte im Süden des Landes. Ohne externe Unterstützung wird die Ernährungsunsicherheit drastisch zunehmen; immer mehr Menschen werden Hunger leiden. Zu den Gründen gehören fehlendes Wasser und abnehmende Viehbestände.</p> <p>Um die größte Not zu lindern, unterstützt Help – Hilfe zur Selbsthilfe mit Nahrungsmitteln, Bargeld und beim Neubau von Brunnen. Weitere Maßnahmen sind in Planung. Diese Unterstützung ermöglicht den Menschen, sich selbstbestimmt und individuell mit dem Nötigsten zu versorgen</p>
Form der Hilfe	Nahrungsmittel, Cash, Nothilfe, Brunnenbau, WASH
Laufzeit	6 Monate

Organisation & Land	Johanniter, Kenia
Projektbeschreibung	<p>Die Turkana Region im Norden Kenias gehört zu einer der trockensten Regionen des Landes. Immer wieder bleiben die Regenzeiten aus, die Folge sind Dürren. Wenn es regnet, dann oft so stark, dass es zu Überschwemmungen kommt, die Felder und Ernten zerstören. Dabei lebt ein Großteil der Menschen von Viehwirtschaft.</p> <p>Die Johanniter haben mit ihrer lokalen Partnerorganisation an verschiedenen Schulen ein Schulgartenprojekt initiiert. Die Kinder lernen klimaangepasste und innovative Anbaumethoden und verschiedene Gemüsesorten kennen und wie sie sich</p>

	gesund und ausgewogen ernähren. Ziel ist, den Ernährungszustand der Schüler:innen zu verbessern und dass sie ihre erlernten Fähigkeiten in den Familien weitergeben, so dass beispielsweise auch ihre Eltern einen kleinen Garten anlegen, um die Ernährung der Familie zu sichern.
Form der Hilfe	Schulgarten, Kinder, Landwirtschaft, Anbaumethoden, Klimaresilienz
Laufzeit	Ein Jahr, Start Anfang 2025

Organisation & Land	LandsAid, Kenia
Projektbeschreibung	<p>Kenia erlebt extreme Klimaschocks wie Dürren und Überschwemmungen, die im letzten Jahrzehnt bereits erheblich zugenommen haben und negative Auswirkungen auf die Qualität und Quantität von Nahrungsmitteln haben. Eine Strategie, die Nahrungsmittelproduktion nachhaltig zu steigern, ist ökologischer Landbau.</p> <p>LandsAid möchte die Lebensmittel- und Ernährungssicherheit, Einkommen und ökologische Stabilität von ländlichen Gemeinden stärken. Dazu gehören Schulungen zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Praktiken sowie zur Lebensmittelproduktion.</p>
Form der Hilfe	Schulen, Nachhaltigkeit, Klimaresilienz, Landwirtschaft
Laufzeit	12 Monate

Organisation & Land	SODI, Mosambik
Projektbeschreibung	<p>Mosambik wird immer wieder von Zyklonen, starken Regenfällen oder Dürren getroffen. Diese extremen, durch die Klimakrise verstärkten Wetterereignisse beeinträchtigen Kleinbäuer:innen im Zentrum des Landes, die mit dem ständigen Risiko leben, ihre Lebensgrundlage zu verlieren.</p> <p>SODI arbeitet seit mehreren Jahren mit der Bevölkerung, um die Klimaresilienz in der Region zu stärken und möchte die Zielgruppe nun erweitern. Die Menschen bilden sich fort, sodass sie ihren Anbau diversifizieren, der dann weniger anfällig für Dürren oder Starkregenfälle ist. Gleichzeitig erlernen sie Techniken von Agroforstwirtschaft, die Landwirtschaft mit Aufforstungsmaßnahmen verbindet, um nährstoffreiche Böden zu erhalten und Erosion zu verringern. Der Wissenstransfer untereinander stärkt den Zusammenhalt in der Gemeinschaft, was ebenfalls zu einer höheren Produktivität beiträgt. Und durch die Gründung von Spargruppen haben die Menschen Zugang zu Krediten.</p>

Form der Hilfe	Klimaresilienz, Landwirtschaft, Kleinbauern,
Laufzeit	September 2024 – August 2027

Organisation & Land	TERRA TECH, Sierra Leone
Projektbeschreibung	<p>In Sierra Leone stellt der Staat den Schulen Lebensmittel zur Verfügung. Überwiegend sind dies Bohnen, Reis und Öl – eine auf Dauer sehr einseitige Ernährung mit wenig Gemüse und Eiweißen.</p> <p>TERRA TECH unterstützt sechs Schulen dabei, sogenannte Schulbauernhöfe anzulegen. Dort werden künftig Tomaten, Chili, Okra, Reis, Kartoffeln und Auberginen angebaut und Schweine gezüchtet. Außerdem entstehen Trockenböden und Reismühlen zur Weiterverarbeitung. Vorrangig wird das Gemüse für das Mittagessen der Schüler:innen genutzt. Mit der Reisverarbeitung als Dienstleistung für Landwirt:innen wird zudem Geld für laufende Kosten erwirtschaftet. Überschüssige Erzeugnisse werden gegen Lebensmittel wie Fisch oder Palmöl getauscht.</p>

Form der Hilfe	Schulbauernhöfe,
Laufzeit	Oktober 2024 – September 2026

Organisation & Land	Freunde der Erziehungskunst, Kenia
Projektbeschreibung	<p>Das Geflüchteten-camp Kakuma, im Nordwesten Kenias, beheimatet knapp 300.000 Geflüchtete. Die Folgen des Klimawandels, extreme Wetterbedingungen und weitere Geflüchteten-Bewegungen aus den benachbarten Ländern erschweren die Nahrungssicherheit für die Menschen im Geflüchteten-camp zunehmend. Seit 2012 gibt es in Kakuma die Child Friendly Spaces für Kinder von den Freunden der Erziehungskunst. Ziel ist es, Kindern einen sicheren Ort zu bieten. Neben der psychosozialen Stabilisierung bekommen die Kinder eine gesunde Mahlzeit am Tag.</p> <p>Durch das Projekt wird die Weiterführung der Child Friendly Spaces sichergestellt. Das bedeutet, dass die Kinder zwischen 5 und 17 Jahren von Montag bis Freitag betreut werden können. Die Betreuung wird von lokalen Mitarbeiter:innen geleistet, die im Rahmen des Projektes fortlaufend Weiterbildungen erhalten. Die Angebote für die Kinder beinhalten unter anderem künstlerische Aktivitäten, Spiele und Bewegungseinheiten.</p>

Form der Hilfe	Kinder, Ernährungssicherheit, psychosoziale Unterstützung
Laufzeit	Januar 2025 – August 2025

Organisation & Land	HelpAge, Pakistan
Projektbeschreibung	<p>Shikarpur in der pakistanischen Provinz Sindh leidet unter einer wirtschaftlichen Krise ebenso wie unter dem Klimawandel: Dürren und Überschwemmungen zerstören die Ernten.</p> <p>Das Projekt unterstützt die am stärksten betroffenen älteren Menschen und ihre Familien in der Region – und richtet sich besonders auch an Frauen. Die Menschen erhalten Sofortunterstützung mit Nahrungsmittelpaketen. Außerdem bilden sie sich darin fort, wie sie ihre Farmen nachhaltiger und widerstandsfähiger führen können, zum Beispiel bei der Tierhaltung und dem Feldanbau. Und wie sie sich weitere Einnahmequellen aufbauen können, um weniger abhängig vom Klima zu werden. Auch die lokale Regierung wird einbezogen, um längerfristig die Ernährung in der Region zu verbessern.</p>
Form der Hilfe	Klimaresilienz, Landwirtschaft, ältere Menschen, Frauen
Laufzeit	Juni 2025 – Mai 2026

CLUSTER 3 **HUNGER-URSACHE: WIRTSCHAFTSKRISE**

Organisation & Land	ADRA, Burkina Faso
Projektbeschreibung	<p>Burkina Faso zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt in extremer Armut. Die Mehrheit der Menschen lebt von Land- und Forstwirtschaft oder Viehzucht. Jedoch gehört etwa ein Viertel des Landes im Norden zur Sahelzone und ist von Trockenheit geprägt.</p> <p>So auch Provinz Sanguié, der Projektregion von ADRA. Die Ernteerträge, die die Menschen erzielen, reichen dort nicht aus, viele Menschen sind unterernährt. ADRA möchte die Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit, nachhaltige landwirtschaftliche Produktion und Widerstandsfähigkeit von Haushalten langfristig stärken: durch die Förderung von Wissen und Kapazitäten in den Bereichen Ressourcenschutz, Bodenfruchtbarkeit, finanzielle Bildung, gesunde Ernährung, klimaangepasste Landwirtschaft sowie die Stärkung staatlicher Strukturen.</p>
Form der Hilfe	Landwirtschaft, Einkommen, Widerstandsfähigkeit Armutsgefährdung
Laufzeit	2023 – 2027

Organisation & Land	Handicap International (HI), Somalia (Somaliland)
Projektbeschreibung	<p>Die Menschen in Somalia sind den Auswirkungen langwieriger Krisen und immer wieder auftretenden Naturkatastrophen ausgesetzt. Aufgrund der hohen Armutsrate ist die Bevölkerung sehr verwundbar, mehr als 8 Millionen benötigen humanitäre Hilfe.</p> <p>Handicap International (HI) ist seit vielen Jahren in Somaliland – eine autonom, völkerrechtlich jedoch nicht als Staat anerkannte Region im Norden Somalias – im Einsatz. Ziel dieses Projekts ist, die Unterernährung und ihre Folgen in abgelegenen Gemeinden zu bekämpfen, insbesondere bei Kindern unter 5 Jahren. Die sogenannte Stimulationstherapie unterstützt die durch Hunger geschwächten Mädchen und Jungen bei ihrer Entwicklung.</p>
Form der Hilfe	Kinder, Therapie, medizinische Hilfe
Laufzeit	Juli 2024 – Juni 2026

Organisation & Land	Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care, Simbabwe
Projektbeschreibung	<p>In den vergangenen Jahren haben Simbabwe wirtschaftliche und umweltbedingte Krisen erschüttert. Viele Menschen leben in extremer Armut, Dürre führt zu massiven Ernteaussfällen und Hunger. Viele Eltern leben jeden Tag mit der Herausforderung, die Versorgung ihrer Kinder sicherzustellen.</p> <p>Gemeinsam mit einer lokalen Partnerorganisation verbessert Global-Care die Ernährungssicherheit von 100 Familien in der Provinz Mashonaland Zentral. Jeden Monat werden Hilfspakete mit 25 Kilogramm vitaminreicher Mais-Soja-Mischung verteilt. In Workshops bilden sich 2.400 Schülerinnen und Schüler zu nachhaltiger Landwirtschaft fort – wertvolles Wissen, das sie an ihre Eltern weitergeben und dadurch die Selbstversorgung der Familie aktiv unterstützen. Auch das Angebot psychosozialer Unterstützung ist Teil des Hilfsprojekts.</p>
Form der Hilfe	Kinder, Schule, Workshops, Landwirtschaft, Nachhaltigkeit, psychosoziale Angebote
Laufzeit	September 2024 – August 2025

Organisation & Land	Malteser International, Indien
Projektbeschreibung	In den entlegenen Dörfern der Wüste Thar im Westen des indischen Bundesstaats Rajasthan leben viele Menschen, die einer sozial benachteiligten Gruppe angehören. Zudem ist die Region sehr dürreanfällig. Unterernährung, etwa unter kleinen Kindern sowie schwangeren und stillenden Frauen, ist im ganzen Land stark verbreitet.

	Malteser International möchte die Widerstandsfähigkeit, die Ernährungssicherheit und den Zugang zu Nahrung von 50 besonders benachteiligten Gemeinden in der Tharwüste stärken. In Zusammenarbeit mit einem lokalen Partner erlernen Kleinbauern klimaangepasste Anbaumethoden; Kampagnen zu gesundem Ernährungs- und Hygieneverhalten beugen Unterernährung vor. Außerdem erhalten die Menschen Hilfe bei der Beantragung staatlicher Leistungen.
Form der Hilfe	Widerstandsfähigkeit, Anbaumethoden, Landwirtschaft, Aufklärung, Schulung, Beratung
Laufzeit	Bis August 2025

Organisation & Land	SODI, Südafrika
Projektbeschreibung	<p>In der Kapregion Südafrikas herrscht die größte soziale Ungleichheit der Welt. Zudem gibt es immer häufiger klimabedingte Dürreperioden. Die Folgen sind, etwa für Landarbeiter:innen und Kleinbäuer:innen, schwer: grassierende Armut, mangelnde Ernährungssicherheit, schlechte Gesundheitsversorgung, prekäre Wohnverhältnisse sowie unzureichende Bildung.</p> <p>SODI möchte die benachteiligte Personengruppe aktiv beteiligen und empoweren. Kollektives Handeln, innovative Ansätze und Technologien für nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken sind zentrale Elemente. Es werden Kompetenzzentren aufgebaut, wo gemeinschaftliches Lernen und Handeln gefördert und weitergegeben wird. Durch Vernetzung sowie umfassende und nachhaltige Wissensverbreitung wird die gesamte Gemeinschaft gestärkt.</p>
Form der Hilfe	Empowerment, Landwirtschaft, Schulungen, Wissen
Laufzeit	September 2024 – Dezember 2028

Organisation & Land	World Vision, Äthiopien
Projektbeschreibung	<p>Der Konflikt in Tigray hat – trotz des Waffenstillstandes im November 2022 – Spuren hinterlassen. Infolge von Gewalt und Flucht leidet jeder dritte Mensch im Norden Äthiopiens Hunger. El-Niño-bedingte Dürre und Überschwemmungen haben die Notlage verschärft. Hilfsorganisationen befürchten, dass sich die Situation weiter zuspitzen wird.</p> <p>World Vision unterstützt die Menschen in den von multiplen Krisen betroffenen Gemeinden: durch Bargeldverteilung für weiblich geführte Haushalte, Fortbildungen zu Hausgartenarbeit und Ernährung an ausgewählten Schulen und Nahrungsmittelhilfe.</p>
Form der Hilfe	Kinder, Frauen, Schulen, Garten, Schulung
Laufzeit	12 Monate

Organisation & Land	Help Age, Äthiopien
Projektbeschreibung	<p>Tigray in Äthiopien leidet unter anhaltendem Bürgerkrieg im Land und ist von Dürre genauso wie von Überschwemmungen stark getroffen.</p> <p>HelpAge unterstützt die am stärksten betroffenen älteren Menschen sowie Menschen mit Behinderungen und ihre Familien. Ziegen verbessern die Ernährung, Ochsenverleih hilft bei der Bestellung der Felder. Im Einzelfall werden besonders Bedürftige auch mit Bargeld unterstützt.</p>
Form der Hilfe	Ältere Menschen, Menschen mit Behinderung, Ernährungssicherung, Bargeldhilfe
Laufzeit	6 Monate
Organisation & Land	World Vision, Zentralafrikanische Republik
Projektbeschreibung	<p>Fast jeder 2. Mensch in der Zentralafrikanischen Republik ist von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen. Die Ursachen sind vor allem auf Vertreibung und einen bewaffneten Konflikt zurückzuführen. Außerdem fliehen immer mehr Menschen aus dem Tschad ins Land.</p> <p>In mehreren Orten an der Grenze zum Tschad unterstützt World Vision sowohl Geflüchtete als auch Rückkehrer und gefährdete Mitglieder der aufnehmenden Gemeinden. Dank Bargeldtransfers können sich die Menschen selbst das kaufen, was sie dringend brauchen. Die Verteilung von Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten verbessert die Ernährungssicherheit. Um die Ursachen von Unterernährung zu bekämpfen, wird das Bewusstsein für Hygiene auf verschiedene Weise geschärft, etwa durch geschulte Freiwillige und Radiosendungen. In sogenannten Müttergruppen werden Kochkurse und Untersuchungen von Kindern auf Unterernährung angeboten. Zudem werden Netzwerke für Kinderschutz und psychische Gesundheit geschaffen.</p>
Form der Hilfe	Geflüchtete, Frauen, Kinder, Schutz, Kochkurse, Radiosendungen, Landwirtschaft
Laufzeit	März – September 2025
Organisation & Land	ZWST, Bosnien und Herzegowina, Serbien
Projektbeschreibung	Serbien und Bosnien-Herzegowina kämpfen 30 Jahre nach den Jugoslawienkriegen weiterhin mit extrem hoher Armut und sozialer Ausgrenzung. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung in beiden Ländern kann ihre grundlegenden Lebensbedürfnisse nicht decken. Strukturelle Ursachen wie die wirtschaftlichen Folgen des Zusammenbruchs Jugoslawiens, unzureichende soziale Sicherungssysteme und die Diskriminierung bestimmter Bevölkerungsgruppen haben zu schwerwiegender chronischer

	<p>Nahrungsmittelunsicherheit geführt. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Minderheiten (Rom:nja) und Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Zusammen mit weiteren Hilfsorganisationen unterstützt die ZWST die Menschen, um die Lebensmittelunsicherheit in beiden Ländern zu lindern. Dazu zählen Gutscheine für den Kauf von Nahrungsmitteln, mobile Verteilungsstellen für Mahlzeiten und Lebensmittel sowie eine Kampagne, um die Aufmerksamkeit für das Thema Lebensmittelsicherheit zu stärken. Langfristig soll so auch der Zugang zu Gesundheit und Bildung gestärkt werden – Bereiche, in denen die Menschen oft sparen müssen, um sich ernähren zu können.</p>
Form der Hilfe	Verteilung, Bargeld, Lebensmittel, Mahlzeiten, Aufklärung
Laufzeit	24 Monate

Organisation & Land	World Vision, Zentralafrikanische Republik
Projektbeschreibung	<p>Fast jeder 2. Mensch in der Zentralafrikanischen Republik ist von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen. Die Ursachen sind vor allem auf Vertreibung und einen bewaffneten Konflikt zurückzuführen. Außerdem fliehen immer mehr Menschen aus dem Tschad ins Land.</p> <p>In mehreren Orten an der Grenze zum Tschad unterstützt World Vision sowohl Geflüchtete als auch Rückkehrer und gefährdete Mitglieder der aufnehmenden Gemeinden. Dank Bargeldtransfers können sich die Menschen selbst das kaufen, was sie dringend brauchen. Die Verteilung von Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten verbessert die Ernährungssicherheit. Um die Ursachen von Unterernährung zu bekämpfen, wird das Bewusstsein für Hygiene auf verschiedene Weise geschärft, etwa durch geschulte Freiwillige und Radiosendungen. In sogenannten Müttergruppen werden Kochkurse und Untersuchungen von Kindern auf Unterernährung angeboten. Zudem werden Netzwerke für Kinderschutz und psychische Gesundheit geschaffen.</p>
Form der Hilfe	Geflüchtete, Frauen, Kinder, Schutz, Kochkurse, Radiosendungen, Landwirtschaft
Laufzeit	März – September 2025

Organisation & Land	ZWST, Bosnien und Herzegowina, Serbien
Projektbeschreibung	Serbien und Bosnien-Herzegowina kämpfen 30 Jahre nach den Jugoslawienkriegen weiterhin mit extrem hoher Armut und sozialer Ausgrenzung. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung in beiden Ländern kann ihre grundlegenden Lebensbedürfnisse nicht decken. Strukturelle Ursachen wie die wirtschaftlichen Folgen des Zusammenbruchs

	<p>Jugoslawiens, unzureichende soziale Sicherungssysteme und die Diskriminierung bestimmter Bevölkerungsgruppen haben zu schwerwiegender chronischer Nahrungsmittelunsicherheit geführt. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Minderheiten (Rom:nja) und Menschen mit Behinderungen.</p> <p>Zusammen mit weiteren Hilfsorganisationen unterstützt die ZWST die Menschen, um die Lebensmittelunsicherheit in beiden Ländern zu lindern. Dazu zählen Gutscheine für den Kauf von Nahrungsmitteln, mobile Verteilungsstellen für Mahlzeiten und Lebensmittel sowie eine Kampagne, um die Aufmerksamkeit für das Thema Lebensmittelsicherheit zu stärken. Langfristig soll so auch der Zugang zu Gesundheit und Bildung gestärkt werden – Bereiche, in denen die Menschen oft sparen müssen, um sich ernähren zu können.</p>
Form der Hilfe	Verteilung, Bargeld, Lebensmittel, Mahlzeiten, Aufklärung
Laufzeit	24 Monate